



Beim Turnier in Lübtheen konnten die Tischtennispieler schon einmal ihre Form testen. Foto: Thomas Blaudszun

Tischtennis Ludwigslust-Parchim Schmetterkünstler haben den Schläger schon in der Hand

SVZ/Von [Thomas Willmann](#) | 30.08.2022, 17:41 Uhr

Die Weichen für die Tischtennis-Saison 2022/23 im Landkreis Ludwigslust-Parchim sind gestellt. Die Spielpläne und Meisterschaftstermine stehen – es kann losgehen.

Für die Tischtennispieler im Kreis Ludwigslust-Parchim geht es jetzt Schlag auf Schlag. Neben dem Punktspielauftritt steht am ersten September-Wochenende das Landespokalturnier in Schwerin an, nahtlos gefolgt vom Damen-Ranglistenturnier des Kreisfachverbandes (KFV) in Dömitz (10. September). Die erste Pokalrunde auf Kreisebene ist ausgelost. Sie wird vom 27. bis 30. September ausgetragen, in acht Turnieren zu je vier Mannschaften. Gesucht wird der Nachfolger des SFV Nordprignitz.

Um noch kurz bei Terminen zu bleiben: Die Kreismeisterschaften, die zuletzt zweimal in Folge ausgefallen sind, sollen wiederbelebt werden und zwar am 22. Oktober in Dömitz.

Neuer Vorstand seit Mai im Amt

„Wir wollen den schnellsten Rückschlagsport zukunftsfähig aufstellen, etwa mit einer deutlich vergrößerten und verjüngten Mitgliederstruktur“, hat sich der neue Vorstand auf die Fahnen geschrieben. Seit Mai sind Andy Drefahl (Lübzer SV) als Vorsitzender, sein Stellvertreter Thomas Blaudszun (TTSV Groß Krams) und Schatzmeister Kurt Löffler (Lübzer SV) im Amt. Ihnen zur Seite stehen die Beisitzer André Behrendt (Dömitzer SV), Erek Diefenbach (TSV Krinitz) und Mario Quast (TTSV Groß Krams).

„Wir wollen insbesondere im Nachwuchsbereich und bei den Damen neue Mitglieder gewinnen und Vereine reaktivieren, die sich aus dem Spielbetrieb zurückgezogen haben.“

Andy Drefahl

Vorsitzender Tischtennis-Kreisfachverband Ludwigslust-Parchim

32 Teams auf Kreisebene am Start

Außerdem sollen neue Vereine und Abteilungen den Verband weiter stärken. Wie sieht die Ist-Situation aus? In den drei Staffeln auf Kreisebene (Kreisklasse und Kreisliga Ludwigslust, Kreisliga Parchim) spielen insgesamt 32 Mannschaften aus 18 Vereinen. Hinzu kommen zehn Teams in der Bezirksklasse West III.

SC Parchim gut vertreten

Aushängeschild des Verbandes ist die Tischtennisabteilung des SC Parchim, die mit einem Team in der Verbandsliga und mit jeweils zwei Mannschaften in der Landesliga West sowie in der Bezirksliga gut vertreten ist. Als bedauerlich werden die Abstiege von TSG Ludwigslust I aus der Landesliga und Hagenower SV aus der Bezirksliga eingestuft.



Sie greifen wieder für den SC Parchim in der Verbandsliga an: Marcel Bauer (vorn) und Slawomir Cylwik. Foto: Thomas Zenker

„Wir möchten den Schwung der begeisternden Europameisterschaften in München mitnehmen und für uns nutzen. Ich wünsche allen Tischtennisspielern eine erfolgreiche und verletzungsfreie Spielzeit, spannende Begegnungen und eine Saison, die hoffentlich von neuerlichen Corona-Beschränkungen verschont bleibt.“

Andy Drefahl

Vorsitzender Tischtennis-Kreisfachverband Ludwigslust-Parchim

Weitere Informationen über den Kreisfachverband Tischtennis sind auf der neuen Verbandshomepage unter www.tt-lup.de zu finden.